

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und CDU

Rentnerinnen und Rentner noch stärker von Bürokratie entlasten - steuerliches Amtsveranlagungsverfahren ausbauen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass das von Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufene Amtsveranlagungsverfahren für Rentnerinnen und Rentner, bei dem auf die Abgabe einer Steuererklärung gänzlich verzichtet werden kann, wachsenden Zuspruch findet und einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer unkomplizierten und bürgernahen Verwaltung leisten kann.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung dazu auf, auf den Bund und die anderen Bundesländer zuzugehen, um dieses Verfahren weiterzuentwickeln. Ziel soll es sein, dass möglichst viele Seniorinnen und Senioren unbürokratisch steuerentlastende Tatsachen geltend machen können.

Thomas Krüger und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Begründung:

Mecklenburg-Vorpommern war das erste Bundesland, das für die Besteuerung von Rentnerinnen und Rentnern ein vereinfachtes Veranlagungsverfahren erprobt hat. Eine einfache Erklärung, dass außer den Renteneinnahmen keine weiteren Einkünfte erzielt werden, genügt für die Besteuerung. Da die Höhe der Rentenbeträge vom Rentenversicherungsträger elektronisch an das Finanzamt übermittelt wird, kann das Finanzamt auf die Anforderung einer Steuererklärung gänzlich verzichten und die Steuerfestsetzung anhand der übermittelten Daten durchführen (insbesondere Renteneinnahmen und damit verbundene Sozialversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Lohnersatzleistungen). Dieses Verfahren findet zunehmend Zuspruch und wird von vielen Seniorinnen und Senioren als deutliche Entlastung empfunden.

Entsprechend den Vorgaben des Bundes ist es derzeit jedoch noch nicht möglich, mit diesem vereinfachten Verfahren in Papierform vorliegende Bestätigungen über Spenden und haushaltsnahe Dienstleistungen steuermindernd geltend zu machen. Daher wird die Landesregierung aufgefordert, das Amtsveranlagungsverfahren zusammen mit dem Bund und den anderen Bundesländern entsprechend weiterzuentwickeln.